

Zeckenstiche: Gefahren und Schutzmassnahmen

Liebe Eltern

Endlich ist der Frühling da und Ihre Kinder gehen in der Freizeit und mit der Schule oder Kindergarten wieder häufiger in die Natur und in den Wald. Dabei können sie von Zecken gestochen werden.

Zecken kommen in Laubwäldern in der ganzen Schweiz und den Nachbarländern bis ca. 1'500 Meter über Meer vor. Zecken sitzen im Unterholz bis maximal 1.5 m über dem Boden und werden beim Vorübergehen abgestreift. Zeckensaison ist Frühling (Februar) bis Herbst (Oktober/November). Zecken können - wenn auch selten - zwei Krankheiten übertragen. Sie finden hier das Wichtigste über Gefahren und Schutzmassnahmen.

Übertragbare Krankheiten

Lyme-Borreliose:

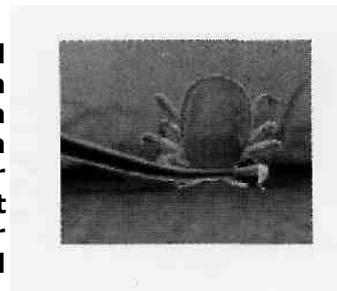
Ca 5-30 % der Zecken können in der Schweiz die Borreliose übertragen. Nur ungefähr jede 10. von einer infizierten Zecke gestochene Person entwickelt Symptome. Wenn einige Tage nach einem Zeckenstich Fieber und grippeartige Symptome und an der Stichstelle eine ringförmige Hautrötung auftreten, suchen Sie Ihren Haus- oder Kinderarzt auf. Die Erkrankung kann mit Antibiotika behandelt werden.

Zeckenenzephalitis: (auch Frühsommer-Meningo-Enzephalitis, FSME genannt)

In der Umgebung von Hagenbuch sind Zecken vom Enzephalitis-Virus infiziert und können die Krankheit auf den Menschen übertragen. Im Kanton Zürich ist dies praktisch überall möglich. Aber nur ca. 1 auf 1'000 bis 4'000 Zeckenstiche im Endemiegebiet führen zu der gefürchteten Hirnentzündung (Enzephalitis). Treten einige Tage nach einem Zeckenstich Kopfschmerzen, Fieber und Müdigkeit auf, sollten Sie Ihren Haus- oder Kinderarzt aufsuchen. Gegen Zeckenenzephalitis gibt es eine **Impfung!**

VORBEUGUNG UND SCHUTZMASSNAHMEN

Gut abschliessende Kleidung (Lange Hosen und Ärmel), Insektenspray, wenn möglich meiden von Gebüsch, hohem Gras und Unterholz. Nach Ausflügen ins Unterholz sorgfältiges Absuchen des Körpers nach Zecken, bei Kindern auch die Kopfhaut (Aufgabe der Eltern). Zeckenstiche schmerzen nicht und werden oft übersehen. Bei Vorfinden von Zecken, diese mit einer Pinzette möglichst nahe bei der Haut packen und gerade herausziehen, Haut desinfizieren. Kein Öl, Klebstoff oder Vaseline auf die Zecke streichen.



Impfung gegen Zeckenenzephalitis (FSME)

Die FSME Erkrankungen haben in den letzten Jahren zugenommen. Deshalb wird seit Anfangs 2006 die Impfung Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren, die in den Endemiegebieten wohnen oder sich dort zeitweilig aufhalten allgemein empfohlen, insbesondere auch für den Kanton Zürich.. Bei Kindern unter sechs Jahren ist die Impfung allgemein nicht empfohlen. Für einen vollständigen Impfschutz sind drei Impfungen nötig. Ein wirksamer Impfschutz besteht nach der 2. Impfung frühestens nach 4 bis 6 Wochen. Wenden Sie sich für individuelle Impfberatung und Impfung bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt.

Weitere Infos unter www.zeckenliga.ch